



Obstbau aktuell

12/2019

25. April 2019

Kernobst

■ Schorf

Der grosse Blattzuwachs seit der letzten Behandlung führt zu ungeschützten Blattflächen.

Nächste Regenfälle werden zu einer sehr gefährlichen Schorfsituation führen mit einem starken Ascosporenflug.

■ Schorfprognose vom 25. April 2019, 08.30 Uhr

Quelle: www.agrometeo.ch/de/arboriculture/venturia/region/1

Datum	Ascosporenflug			Schorf - Infektionsbedingung										Niederschläge mm											
	Frick AG bzw. Wädenswil	Güttingen TG	Srickhof Lindau ZH	Endingen	Frick	Gränichen	Künten	Leuggern	Lupfig	Muri	Olsberg	Remigen	Seengen	Wallbach	Endingen	Frick	Gränichen	Künten	Leuggern	Lupfig	Muri	Olsberg	Remigen	Seengen	Wallbach
01.04.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02.04.	G		G												0	0	0	0	0	0	0.3	0	0	0	0
03.04.	G				L			L			S			0	5.4	1.5	0.1	1	0	0.1	10	0.2	0.2	12	
04.04.	G	G								L	L			13.4	10.4	19.9	18.8	21.6	15.8	21.3	13.6	15.5	23.6	11	
05.04.	G		L		L	L		L	M	M	L	L	M	0	0.8	0	0.2	0.2	0	3.3	6.6	0	0.6	1	
06.04.									L	M				0	0	0	0.1	0	0	0	0	0	0	0	
07.04.			G						L	M				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
08.04.														0	0	0	0	0	0	0	1.6	0	0	0	
09.04.	M	G	G		L	L	L	M	M	L	M	L	L	3	1.6	2.5	2.3	4.2	2	1.9	1	2.7	5.4	2.8	
10.04.	M	G	G		M	M		S		L	S		M	1.8	1.4	0.1	0.2	4	0.4	0	2.2	1.9	0	3.6	
11.04.	L		G		S	S		M	L		S	L	S	0	0	0	0	0	0	0.2	1.6	0	0	0	
12.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13.04.			G											0.2	0	0	0.1	0	0	1.1	0	0	0.2	0	
14.04.	M	G	G		M	L	L	L	L	L	M	L	M	2.2	3.2	2.3	5.1	2.8	1.9	4.1	1.6	1.2	7	2.6	
15.04.					M	M	S	S	L	M	L	M	L	0.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16.04.										L	L			0.6	3.2	1.7	0.6	1.2	0.8	1.3	4.2	1.6	0	3.4	
17.04.					L	S	M	S	S	S	M	M	M	0.4	1.4	0.5	0.4	1.8	1.4	0	0.2	1	0.8	0	
18.04.					M							L		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19.04.														0	0	0.7	0	0	0	0	0	0	0	0	
20.04.						L								0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
21.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
23.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24.04.					L					M			M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25.04.														0	1.6	0	0	0.0	0	0	6.2	0	0	7.6	
Tot. Nied.														21.8	29.0	29.2	27.9	36.8	22.3	33.6	48.8	24.1	37.8	44.0	

Legende: Gering Leicht Mittel Schwer



Die angekündigten Niederschläge von morgen Freitag 26. bis und mit Sonntag 28. April werden zu einer sehr gefährlichen Schorfsituation führen. Soweit möglich empfehlen wir vor den Regenfällen eine Schorfbehandlung, vorteilhaft mit Produkten aus der Gruppe der *Anilinopyrimidine*, die auch gegen Kelchfäule und Monilia wirken und einem Zusatz eines Mehltaumittels. Anfangs nächste Woche sollte dann die Behandlung wiederholt werden um bei Anlagen mit Vorjahres-Schorf "auf der sicheren Seite zu sein".

Empfehlung

Bis Ende Blüte kann mit kurativen Mitteln aus der Gruppe der *Anilinopyrimidine* *Espiro, Pyrus, Papyrus, Chorus, Frupica* oder *Faban*, alle in Tankmischung, ausser *Faban* (enthält bereits Dithianon) mit *Captan* oder *Delan, Atollan, Legan, Rucolan*. Diese wirken auch gegen Kelchfäule und Monilia. *Delan, Atollan, Legan, Rucolan* haben eine bessere Regenbeständigkeit als *Captan*.

SSH-Fungizide wie: *Slick, Sico, Divo, Bogard, Difcor*, alle in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan, Atollan, Legan, Rucolan*) oder solo *Systhane C WG, Duotop Plus* (*Myclobutanil+Captan*) haben eine längere abstoppende Wirkung von 4 Tagen.

Strobilurine (*Stroby WG, Flint, Tega*) haben 2 – 3 Tage kurative Wirkung. **Alle diese SSH-Fungizide haben auch eine Mehltauwirkung, wobei die Mehltauwirkung von Slick (Difenoconazol) oft ungenügend ist.**



Mehltau bevorzugt mit Nimrod (nicht bei Birnen), Cyflamid, Moon Privilege oder *Topas, Topas Vino* bekämpfen bzw. in Tankmischung den Schorfpräparaten dazugeben, namentlich zu den den *Anilinopyrimidine* *Espiro, Pyrus, Papyrus, Chorus, Frupica* oder *Faban*.

Jetzt bei warmen Temperaturen kann auch Schwefel (5 kg/ha) eingesetzt werden (nicht bei Temperaturen über 25 ° C).

Berostungen

Ein 3-4 -maliger Zusatz von Netzschwefel (5 kg je Hektare), ab der Blüte zu den Schorfspritzungen, vermindert Berostungen, vor allem bei Golden, Elstar, Jonagold, Arlet und Pinova und hat eine Wirkung auf Rostmilben. Netzschwefel nicht bei Temperaturen über 25 ° C einsetzen.

■ Feuerbrand

Die warmen Tage vor und über Ostern haben in der Prognose zu einer kritischen Feuerbrandsituation geführt. Entsprechend wurde von unserer Seite zu Behandlungen aufgerufen. In der Regel wurde eine Behandlung gezielt ausgebracht. Dies erachten wir, da ja prognostiziert werden muss, als richtig.

In unserem Feuerbrandblütenmonitoring, auf fünf Betrieben am Dienstag (23.4), waren alle 12 Apfelblütenproben negativ (Feuerbrandbakterien unter der Nachweisgrenze).







Dies relativiert die Gefahr am heute noch warmen Donnerstag (25.4)

Die kühle Witterung ab Freitag bis nächste Mitte Woche reduziert die Blüteninfektionsgefahr.



Wetterprognose von Meteo Schweiz vom Donnerstag 25. April 2019

6-Tage Übersicht

Heute	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Deutschschweiz					
					
4°C 22°C	7°C 12°C	6°C 13°C	5°C 11°C	4°C 14°C	3°C 15°C

www.meteoschweiz.admin.ch (abgerufen am 25.4.2019 um 11.00 Uhr)

Infektionsrisiko während der Apfel- und Birnenblüte nach Prognosemodell MaryBlyt (mod. Moltmann)

Berechnungen & Prognosen erstellt am **Donnerstag 25. April 2019 um 6.45 Uhr von: Feuerbrand Blüteninfektionsprognose**

2019	WALLBACH		LUPFIG		FRICK		SEENGEN		REMIGEN		KUMENTEN		MURI		GRAENICHEN		2019
Grafik	Gesamt		Gesamt		Gesamt		Gesamt		Gesamt		Gesamt		Gesamt		Gesamt		Grafik
	Aktuell		Aktuell		Aktuell		Aktuell		Aktuell		Aktuell		Aktuell		Aktuell		
Höhe	285 m		390 m		390 m		395 m		400 m		447 m		460 m		469 m		Höhe
Kultur	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Kultur
30.04	L	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	30.04
29.04	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	29.04
28.04	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	28.04
27.04	M	HT-	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	27.04
26.04	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	M	M	HT-	M	HT-	26.04
25.04	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	25.04
24.04	I	I	!/M	!/M	HT-	HT-	I	I	HT-	HT-	HW-	HW-	M	M	HW-	HW-	24.04
23.04	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	23.04
22.04	!/M	!/M	!/M	!/M	!/M	!/M	HW-	HW-	HT-	HT-	!/M	!/M	!/M	!/M	M	M	22.04
21.04	HW-	HW-	!/M	!/M	!/L	!/L	HW-	HW-	HW-	HW-	!/M	!/M	HW-	HW-	L	L	21.04
20.04	HW-	HW-	M	M	L	L	!/M	!/M	M	M	L	L	!/L	!/L	L	L	20.04
19.04	!/M	!/M	M	M	L	L	M	M	M	M	L	L	L	L	M	M	19.04

	Die gelb hinterlegten Tage: Die Prognosedaten von Meteo Schweiz
L	leichtes Infektionsrisiko
M	mittleres Infektionsrisiko
H	hohes Risiko, es fehlt das notwendige Erregerpotenzial
H! M! L!	erhöhtes Risiko in Gebieten mit Feuerbrandvorkommnissen (EIP 70-109, T _{mit} von 14,6°C bis 15,5°C)
HT-	hohes Risiko, es fehlt die notwendige Tagesdurchschnittstemperatur von 15,6°C
HW-	hohes Risiko, es fehlt Feuchtigkeit / ein Nässeereignis Bei HW- und I : Pflanzenschutzbehandlungen wenn möglich vermeiden (kein Wassereintrag)!
I	Infektionstag
SYM	Feuerbrand-Symptome können gem. MaryBlyt sichtbar werden

Empfehlung

Bion (40 gr./ha) oder Vacciplant (0.75 l/ha) den Fungizid Behandlungen vorbeugend gegen Feuerbrand weiter zusetzen bis zum T-Stadium.

■ Raupenschädlinge an Birnen

Eine nötige Behandlung gegen Schalenwickler, Knospenwickler und Frostspanner bei Birnen sofort nach der Blüte durchführen.

Mittelwahl

Mimic, Steward, Prodigy, Audienz*, Zorro** wirken gleichzeitig gegen Schalenwickler, Frostspanner und Eulenraupen. Alternativ kann in Kernobstkulturen *Affirm*, Rapid* (Emamectinbenzoat)* eingesetzt werden.

*Reldan 22** wirkt gegen Schalenwickler, Frostspanner, Knospenwickler und mit Nebenwirkung auf Wanzen sowie Teilwirkung auf Blattläuse.

* Bienengift!



■ Birnblattsauger

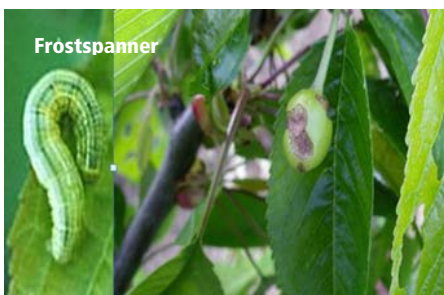
Der Larvenschlupf der ersten Generation des Birnblattsaugers ist abgeschlossen. Die adulten Birnblattsauger der ersten Generation werden in frühen Lagen mit der Eiablage (Eier 2. Generation) frühestens nächste, eher übernächste Woche beginnen. Beim Abblühen ist eine erste Befallskontrolle auf den Larvenbesatz der ersten Generation sinnvoll. Diese Kontrolle wird vorteilhaft an den Fruchtbüschel (Blütenboden) oder an den frischen Blattaustrieben vorgenommen.

Empfehlung

Sofern mehr als 30 % der kontrollierten Organe befallen ist, empfehlen wir **beim Abblühen eine Behandlung mit Vertimec* (Abamectin)**. Der Einsatz von *Envidor** oder *Movento SC, Zorro** ist jetzt noch zu früh. Mit den Eiablagen der 2. Generation ist in der 2. Mai Woche ab dem 10. Mai zu rechnen.

Wer zur Unterstützung der Birnblattsauger-Regulation Ohrwurm-Verstecke in der Anlage montiert, sollte dies jetzt tun und die Verstecke im Laufe des Junis auf Besatz kontrollieren.

Steinobst



■ Frostspanner, Schalenwickler an Kirschen und Zwetschgen

Nach dem Abblühen ist auf den Frostspanner und Blattläuse zu kontrollieren, dies auch nach Austriebsbehandlungen mit *OleoRel, Oleofos, Oleodan*.

Der Frostspanner kann noch nach dem Abblühen mit *Mimic, Steward*, Alanto, Audienz** und allenfalls Blattläuse mit *Alanto, Gazelle, Oryx Pro, Movento SC, Teppeki* oder Pirimor** bekämpft werden. *Alanto* wirkt gegen Frostspanner und Blattläuse.

Steward, Mimic, Audienz** wirken auch gegen den **Schalenwickler**.

* Bienengift!

Die Neonicotinoide *Alanto, Gazelle, Oryx Pro* wirken auch gegen Pflaumensägewespe nach Blühende.

Die Neonicotinoide *Alanto, Gazelle, Oryx Pro* eher gegen die Kirschenfliege sowie Kirschessigfliege KEF aufsparen, da maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Neonicotinoide bewilligt.





■ Kirschkernstecher

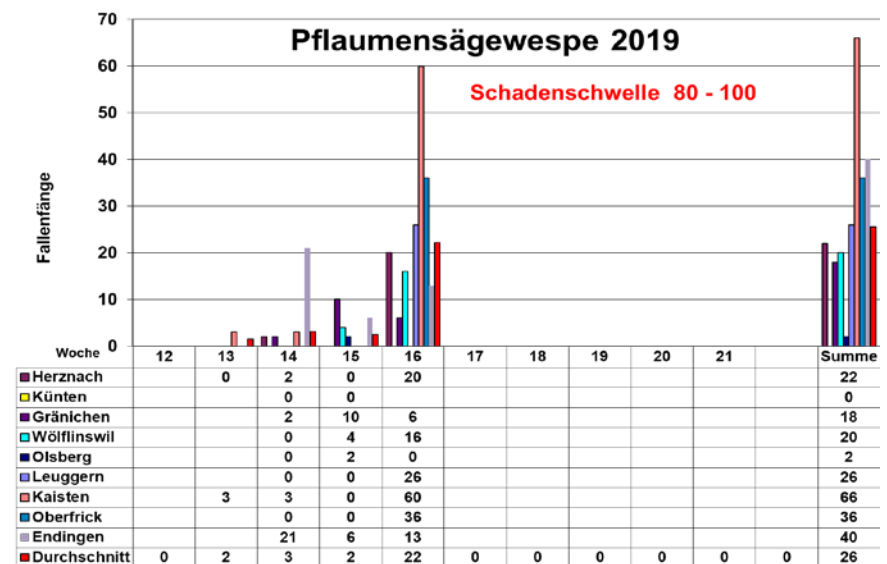
Wo letztes Jahr vermehrt deformierte und unterentwickelte Früchte mit kraterförmigen Vertiefungen aufgetreten sind, kann gegen diesen Kirschkernstecher - vor allem in Waldnähe – 8 bis 10 Tage nach dem Abblühen mit *Alanto* behandelt werden. Diese wirkt auch gegen Blattläuse, aber kaum mehr auf Frostspanner. Es sind maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe der Neonicotinoide (*Alanto, Gazelle, Oryx Pro*) erlaubt.

■ Pflaumensägewespen

Bekämpfung **sofort nach dem Abblühen** mit *Alanto, Gazelle, Oryx Pro*, welche auch gegen Blattläuse wirken.

Gegen Rostmilben *Netzschwefel* 4 –5 kg/ha (= 0.25 bis 0.3 %) zusetzen.

* Bienengift!



■ Schornigel-Monilia, Schrotschuss und Bitterfäule

Im Schornigelstadium - ca. 10 bis 14 Tage nach der Blüte - ist eine weitere Monilia- und Bitterfäulebehandlung vorzunehmen. Mittelwahl: z.B.:

Strobilurin (Flint, Tega, Tega Plus) gegen Monilia, Bitterfäule und Schrotschuss durchführen (*Flint* oder *Tega* nicht mit Netzmitteln, Blattdünger, Calciumchlorid und Insektiziden, die als Emulsionskonzentrat (EC) formuliert sind, mischen.)

Alternativ können auch Mischpräparate bzw. Fertigmischungen mit *Strobilurinen* und *SDHI* (z.B. *Moon Sensation*) eingesetzt werden. Dies aber eher zur Fruchtmoniliabekämpfung vor der Ernte mit 2 Wochen Wartfrist aufsparen.

Auch SSH's (*Slick, Sico, Bogard, Divo, Difcor 250 EC, Rondo Duo*) in Kombination mit *Captan* oder *Delan (Dithianon)* kann eingesetzt werden (*Delan, Captan* haben Nebenwirkung auf Bitterfäule). *Duotop Plus, Systhane C WG* sind bis zum Schornigelstadium auch möglich.

Bei Kirschen kann auch *Fezan+Delan (Dithianon)* bis zum Schornigelstadium eingesetzt werden.

Amistar, Ortiva, Legado, Globaztar SC, Azoxystar sind nur bis Ende Blüte bewilligt.

Alternativen sind *Baldo, Teldor, Prolectus* in Tankmischung mit *Delan (Dithianon)*. In Zwetschgen (nicht Kirschen) kann auch *Switch, Avatar, Chorus*, nach unserer Empfehlung in Tankmischung mit *Dithianon (Delan, Atollan, Legan, Rucolan)*, damit Schrotschuss miterfasst wird, eingesetzt werden.

Pro Parzelle und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs *Dithianon (Delan, Atollan, Legan, Rucolan)* pro ha angewendet werden. Dies entspricht bei *Dithianon* Produkten mit 70 % Wirkstoffgehalt, 3 Solo-Behandlungen mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzierter Aufwandmenge in Tankmischungen (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) von *Dithianon* mit anderen Produkten insgesamt maximal 5 Behandlungen möglich.

Rötel – Fruchtfall an Süskirschen



2. Fruchtfall 3. Rötel
1. Nachblüte Fruchtfall

■ Witterung beeinflusst Fruchtfall und Fruchtentwicklung bei Kirschen

Die Bestäubungs- und Befruchtungsbedingungen für Kirschen waren dieses Jahr wegen den Witterungsbedingungen nicht optimal.

Die vorangegangene kühle, trockene und nun warme trockene Witterung hemmt momentan die N-Mineralisation d.h. die Stickstoffnachlieferung ist eher gering. Mit Bewässerung und Blattbehandlungen kann allenfalls nachgeholfen werden.

■ Blattdünger Behandlungen wirken gegen Rötelfruchtfall oft effizient

Zum Ueberbrücken von Nährstoffengpässen in der nun heiklen Fruchtbildungsphase eignen sich, neben einer gezielten Bewässerung, stickstoff- und magnesiumhaltige Blattdünger zum Beispiel: **Azolon Fluid** (Omya), **AminoPlus** (www.biocontrol.ch), **Wuxal Profi**, *Wuxal-Amino*, Aminosol oder Harnstoff 0.3 % (geprillt) + Bittersalz (Magnesiumsulfat) 0.5 % oder Hydromag 0.3 % oder **Wuxal-Mg** 0.3 – 0.5 % oder Magnesium-Chelat 0.2 % (www.oekohum.ch) (www.Papst.ch) oder **EPSO Combitop** 0.2% (enthält Mg, Mn, Zn oder **EPSO Microtop** (enthält Mg, B, Mn). Auch kann 0.3 % Harnstoff (geprillt) zugesetzt werden. Nach Firmenangabe (Packungsbeilage) Wuxal-Mg nicht in Tankmischung mit Delan WG ausbringen!

Reine Harnstoff Blatt-Behandlungen 0.8 % Harnstoff (geprillt) oder Azolon Fluid (Omya), berechnet auf die effektive Wassermenge, können den Fruchtansatz und die Fruchtgrösse fördern. Bei Mischungen mit andern Mitteln nur 0,5 % Harnstoff (geprillt) zusetzen.

Frutical (Calciumnitrat) mit Stickstoff, Magnesium, Calcium und Bor enthält alle Elemente, die für eine gute Blatt- und Fruchtversorgung nach der Blüte nötig sind. Regelmässige Gaben von 2 – 4 L/ha ab Blüte bis Farbumschlag verbessert die Calciumversorgung für die Fruchtfestigkeit.

Angaben beziehen sich auf die verwendete Wassermenge

Gute Erfahrung wurde mit aminosäurehaltigen Blattdüngern gemacht

Entscheidend für die Aufnahme über das Blatt ist der Gehalt an freien Aminosäuren: Deshalb sind besonders solche Produkte mit einem hohen Anteil an freien Aminosäuren (**AminoPlus**) als Blattdünger geeignet

Bewässerung von Obstkulturen

Kernobst (2500 - 3000 Bäume/ha)	April/Mai	1,5 - 2
	Juni/Juli/August	2,5 - 3
	September	1,5
Stollkirschen intensiv (1000 - 1200 Bäume/ha)	April bis Mitte Mai	2 - 3
	Mitte Mai bis Ernte	4 - 6
	nach Ernte	2 - 3,5
Stollkirschen (600 - 800 Bäume/ha)	April bis Mitte Mai	4 - 6
	Mitte Mai bis Ernte	8 - 12
	nach Ernte	4 - 6,5

Wasserbedarf der Obstkulturen

Jetzt in der heiklen Fruchtbildungsphase bei Kirschen und Zwetschgen ist der Wasserversorgung grosse Beachtung zu schenken. Bedarf pro Baum 8 Liter, bei sehr grossvolumigen Bäumen 12 Liter pro Baum und Tag.

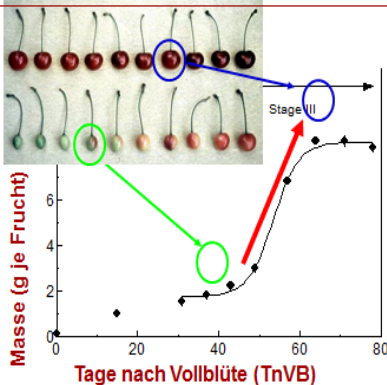
Dieser Wasserbedarf wird aufsummiert in 2 Gaben (schwerer Boden) bis 3 Gaben (leichter Boden) pro Woche ausgebracht. Bei mehr als 15 mm (leichter Boden) bzw. 20 mm (mittlerer/schwerer Boden) Niederschlag in der letzten Woche wird die Bewässerung ausgesetzt.

Aufgrund der unterschiedlichen Verdunstungswerte im Saisonverlauf und entsprechend der Pflanzenentwicklung ergibt sich folgender Bedarf in Liter pro Tag und Baum:

Beispiele: 1'000 Bäume je ha

- > **10 L/Tag** alle 2 - 3 Tage = 20-30 m³ alle 2-3 Tage = 20-30 Liter je Baum alle 2-3 Tage
- > **5 L/Tag** alle 2 - 3 Tage = 10-15 m³ alle 2-3 Tage = 10-15 Liter je Baum alle 2-3 Tage

Fruchtwachstum bei Kirschen nach Prof. Knoche



Allgemeines

Ungleicher Holzbohrer

Der Flug des ungleichen Holzbohrers („Borkenkäfer“) ist weiterhin im Gange.

Bereits wurden bedeutende Fänge auf den Fallen registriert.

Köderflüssigkeit (Alkohol bei warmen Tagen regelmässig ersetzen.

Fallen müssen attraktiver sein als potentiell gefährdete Bäume. Deshalb Fallen auch entlang der Einzäunung anbringen.



Breitenhoftagung Sonntag 26. Mai 2019, 9.30 Uhr

Sonntag, 26. Mai, 9.30 Uhr
Breitenhof-Tagung Agroscope 2019
Agroscope Steinobstzentrum Breitenhof in Wintersingen BL



Referate

- Begrüssung zur Breitenhof-Tagung
Willy Kessler, Agroscope, Leiter Kompetenzbereich Pflanzen und pflanzliche Produkte
- Ausblick auf die Schweizer Steinobsternte und Vermarktung 2019
Hansruedi Wirz, Produktezentrum Kirschen & Zwetschgen, SOV / Swisscofel

Betriebsrundgang

- Wildbienen – unterschätzte Helfer der Kirschenproduktion
Louis Sutter, Agroscope
- Konsum steigern – dank Qualität
Marcel Jampen, swisscofel und Hubert Zufferey, SOV
- Bio-Zwetschgen unter Witterungsschutz – Erfahrungen und Erkenntnisse
Michael Friedli, FiBL

Festwirtschaft ab 11.30 Uhr im Zelt

Ausstellung und Infostände: Laufende Versuche Pflaumenwicklerbekämpfung
• Invasive Schaderreger – InvaProtect • Aromatik der Wilden – Degustation von Wild-Zwetschgen-Destillaten • Medien und Infostand • Maschinen für den Obstbau
Informationen – Gespräche – Gemütlichkeit
Zufahrtplan siehe Rückseite, www.agroscope.ch
Breitenhof-Tagung 2019 Agroscope – Das Treffen der Steinobstbranche

Agroscope | Quality Center | Gewürzschale | Universität

■ Breitenhoftagung

Breitenhof-Tagung in Wintersingen BL am Sonntag 26. Mai 2019 um 9.30 Uhr. Rundgang durch die Kulturen und Steinobstversuche. Referate zu aktuellen Themen im Steinobstanbau u.a.: Wildbienen – unterschätzte Helfer der Kirschenproduktion, Bio-Zwetschgen unter Witterungsschutz – Erfahrungen und Erkenntnisse, Kirschen- und Zwetschgenkonsum steigern – dank Qualität!

www.Steinobstzentrum.ch

Aargauer Apfelfest 31. Aug. / 1. Sept. 2019 bei Fam. Suter, Loorhof, 5242 Lupfig



■ Liebe Obstbäuerinnen und Obstbauern

Das Aargauer Apfelfest 2019 findet am 31. August und 1. September auf dem Loorhof in Lupfig bei der Familie Suter statt.

Das OK gestaltet ein attraktives Festprogramm mit ökumenischem Gottesdienst am Sonntag, Chorgesang, Obstbaufachinformationen, Rundfahrten in der Obstanlage, gemütliche Obstlaube, Hofwirtschaft und Tanzmusik-Unterhaltungsabend am Samstag.

Apfelchüechli, frischgepresster Apfelsaft, hausgemachte Kuchen, Desserts und Kaffee von der Bauernkaffeestube auf dem Loorhof runden das Programm kulinarisch ab.

Informationen jederzeit vom OK-Präsident Thomas Schwarz

schwarz-haefeli@bluewin.ch / Tel. 056 284 22 27 / Natel 079 334 68 86

Reservieren Sie sich bereits heute diese Daten!

Organ:

Verband Aargauer Obstproduzenten www.vaop.ch

Sekretariat: Bauernverband Aargau BVA, Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 460 50 52, fredi.siegrist@bvaargau.ch

Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum LIEBEGG, Obstbau, Liebegg 1, 5722 Gränichen. Othmar Eicher, Daniel Schnegg

Tel. 062 855 86 38/39, Fax 062 855 86 88, www.liebegg.ch, othmar.eicher@ag.ch, daniel.schnegg@ag.ch